



Weltbund-Verlag * Hamburg 25

Ⓩ

Am 15. August gelangt die 2. Auflage zur Ausgabe:

Ⓩ

Kaufmann, sei stolz!

Ein Buch vom Streben, Handeln und Organisieren

von

Prokurist Theo Eck

2. erweit. u. verb. Aufl. Oktav. In eleg. Halbleinenband gebunden. Mit illust. jugkräftigen Schutzumschlag.
M. 80.— ord. und 20% Sortimentszuschlag

Nach Erscheinen erhöht sich der Preis auf M. 100.—

„Der Kontorfreund“, Leipzig, schreibt am 1. Juni 1922:

Kaufmann, sei stolz! Ein Buch vom Streben, Handeln und Organisieren von Theo Eck. / Ein Buch, das dem deutschen Kaufmannstande bis jetzt tatsächlich gefehlt hat! Mit herzerfrischender Offenheit, mit einem seltenen Freimuth geißelt der Verfasser die vielen Mängel im kaufmännischen Leben, wie sie noch in 99% deutscher kaufmännischer und industrieller Unternehmungen gang und gäbe sind. Vom Anfang bis zum Ende ist das Buch so fesselnd geschrieben, daß jeder deutsche Kaufmann es besitzen sollte, um an Hand der Ausführungen über sein Tun und Lassen in seinem Berufe nachzudenken, vor allem aber sollte das Buch jeder Kaufmann in gehobener Stellung besitzen, besonders aber die Leiter großer und größter Unternehmungen, seien es kaufmännische oder industrielle, um sich selbst zu prüfen, ob sie mit dem Zeitgeist fortgeschritten sind, ob ihre Betriebe wirklich rationell organisiert sind. — Der Verfasser nimmt kein Blatt vor den Mund, schildert die Verhältnisse so, wie sie in den meisten Kontoren an der Tagesordnung sind. Die Aufsätze: „Wie Schreibmaschinen ruiniert werden“, „Techniker contra Kaufmann“, „Stall oder Büro?“, „Die Privatsekretärin, das Juwel“, „Der Herr Diktator“, „Die englische Arbeitszeit“, „Fremde Sprachen“ verdienen, der breitesten Öffentlichkeit bekannt gemacht zu werden: die Ausführungen treffen den Nagel auf den Kopf! — Es ist ein Hochgenuß, das Werk zu lesen, weniger, weil es stilistisch einwandfrei ist, als weil es aus glühender Liebe zum Kaufmannsberufe geschrieben wurde; weil es auf vieljährigen Erfahrungen beruht; weil es sich an alle diejenigen wendet, die bestrebt sind, im Kaufmannsberufe vorwärtszukommen; weil es versucht, die Gleichgültigen, die Denkschwachen aus ihrer geistigen Erschlaffung aufzurütteln; weil es dazu beitragen will, das Ansehen des vornehmen deutschen Kaufmanns dem Auslande gegenüber zu heben; weil es dem Chef und dem Angestellten dienen will! Die gesamte kaufmännische Literatur hat bislang noch kein Werk von gleichem Werte aufzuweisen, und die gesamte deutsche Kaufmannschaft sollte dem Verfasser für sein mannhaftes Eintreten für den Kaufmannsstand Dank wissen.

Aus dem Inhalt:

Vom bescheidenen jungen Mann
Vom Taylorsystem im Büro
Wie Schreibmaschinen ruiniert werden
Die Schutzmarke im Konkurrenzkampf
Techniker contra Kaufmann
Lieber gar keine Reklame!
Stall oder Büro?
Vom rationellen Einkauf

Sparen tut not!
Wie springst Du mit den Kunden um?
Engagement und Menschenkenntnis
Männliches oder weibliches Personal?
Hygiene und Ästhetik im Büro
Die Privatsekretärin — Das Juwel!
Von angelernten Sprachdummheiten
Konkurrenten-Kontrolle und Reklame!

Der Herr Diktator
Nachwuchs
Mehr Repräsentation!
Mitarbeiter oder Mittäufel?
Von Kranksein und Überstunden
Was bringt uns die englische Arbeitszeit ein?
Fremde Sprachen!

Einheitlichkeit im Maschinenschreiben von Karp Wallon.

Gewicht 350 g. Legen Sie bitte das Werk nicht nur ins Schaufenster und auf den Ladentisch, sondern bieten Sie es jedem kaufmännischen Angestellten an, besonders werden Ihnen die Chefs sehr dankbar sein!

Prospekte gratis — Bestellzettel anbei!

== Bitte als Schaufensterplakat zu benutzen! ==